

# Führungen Lesungen Filme

Juli – Dezember 2023

Josefine Baker  
Bürgerrechtlerin



**Kölner Frauengeschichtsverein**

0221 248265

[www.frauengeschichtsverein.de](http://www.frauengeschichtsverein.de)

## Liebe Freund\*innen und Interessierte,

wir freuen uns, im nächsten Halbjahr wieder viele Veranstaltungen anbieten zu können. Gern möchten wir auf die neuen Führungen in der Stadt und in Museen (S. 3) hinweisen, die Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Filmvorführungen. Auch die beliebte Rheinfahrt ist wieder im Angebot!

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die Vorstandsfrauen **Bettina Bab, Irene Franken, Heike Rentrop (Frauengeschichtsv.) Ina Hoerner, Andrea Pracht, Marlene Tyrakowski (Förderverein)**



### TITELBILD

Josefine Baker (1906-1975) war nicht nur Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin, sondern auch Bürgerrechtlerin, Mitglied der Resistance gegen das NS-Regime und der Streitkräfte des „Freien Frankreich“. 2021 wurde sie als erste Schwarze Frau in den Panthéon in Paris aufgenommen. (mehr S. 5) Foto: Studio Harcourt, 1940

## Buchen Sie Ihre Führung!

Sie können unsere Touren auch individuell buchen: **für Geburtstagsfeiern, Betriebsausflüge, Klassentreffen** etc. Bei Besuchen in Museen und einigen Kirchen fallen zusätzliche Eintrittskosten an.

Die meisten Führungen kosten 12 €, 8 € ermäßigt für Studierende, Auszubildende und Kölnpass-Inhaber\*innen

**Wir bitten um Anmeldung**, gern per Email:  
[info@frauengeschichtsverein.de](mailto:info@frauengeschichtsverein.de)

### Unsere Anschrift:

Höninger Weg 100 A, 50969 Köln, 0221 248265

### Bankverbindung für Führungen und Veranstaltungen

DE17 3702 0500 0008 1713 00

### Bankverbindung für Spenden und Fördermitgliedschaften

DE13 3702 0500 0001 2479 00

## FrauenGeschichte hoch<sup>11</sup>

Von Safe Spaces für Mädchen bis Femizid an der Kirchenmauer

In dem Rundgang werden Informationen zu Ereignissen und Orten der Frauengeschichte vermittelt: Von der Biografie einer jüdischen Puppenspielerin bis zur Kritik an der Gründung eines kolonialen Frauenvereins, vom Kampf für das Frauenwahlrecht bis zum Mahnmal für Lesben und Schwule, von der Verfolgung von ‚zauberischen‘ Frauen u.a.m. Lasst euch überraschen!

Gästeführerin: Irene Franken und Larissa Grebing

So 22.10.

15:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Hbf Köln,

Haupteingang

nahe Body

Shop



## Nachhaltige Mode in Köln

Arbeitsbedingungen und Konsum

Der Stadtrundgang thematisiert die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie im 19. Jahrhundert und in der heutigen globalisierten Modeindustrie: Wir wollen Möglichkeiten aufzeigen, wie jede\*r selbstbestimmt und verantwortungsbewusst Konsumententscheidungen treffen kann. Dafür besuchen wir kleine, nachhaltig produzierende Kölner Labels und Geschäfte. Mit unserem Konsumverhalten können wir auf nachhaltige Produktion Einfluss nehmen.

Gästeführerin: Heike Rentrop

Sa 18.11.

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Mühlengasse/

Ecke Altermarkt

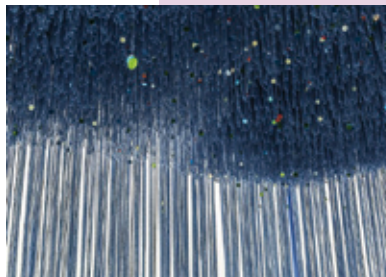


## Fusun Onur

Installationskünstlerin

Fusun Onurs beeindruckendes und vielseitiges Werk entzieht sich den üblichen Kategorisierungen. In frühen Jahren machte sie mit präzisen Erkundungen von Fläche und Raum sowie deren souveräner Umsetzung in Skulpturen auf sich aufmerksam. Später kombinierte sie diese mit Alltagsobjekten und sinnlichen Materialien in großen Installationen: So entstanden fragile Objekte und Rauminszenierungen. Museumsführerin: Dr. Inge Schaefer

**Anmeldung/VVK erforderlich!**



Sa 09.12.

11:00 Uhr

Kosten: 15 €

inkl. Headset

zzgl. Eintritt

Treffpunkt: Foyer

Museum Ludwig

# Im Damenklub beim Schiebertanz

Lesbengeschichtliche Führung zum 20. Jahrhundert

Fr 07.07.

17:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Gedenkstein  
der homosex.  
NS-Opfer, unter  
der Hohen-  
zollernbrücke  
(linksrheinisch)

Wie lernten sich Lesben um 1920 kennen? Warum verkehrten Damen im Frauenklub und ‚halbseidene‘ Ehefrauen im Damenklub? Wurden Lesben im Nationalsozialismus so systematisch verfolgt wie Schwule? Waren sie nur Opfer oder übten sie auch Macht aus? Wir berichten über erste Definitionsversuche von Lesben um 1900, über Katholikinnen, die ihr Lesbischsein heimlich lebten und über homosexuelle „Paarungen“ bekannter Frauen. Gästeführerin: Irene Franken ♿

# Willkommen an Bord!

Rheinfahrt mit **Carolina Brauckmann** und **Katharina Regenbrecht**

Sa 08.07.

14:30 Uhr

Kosten: 28 € zzgl.

VVK-Gebühren,

**VVK erforderlich!**

Eine Klassikerin nimmt wieder Fahrt auf. Auf der Rheinperle reisen wir durch mehrere Jahrhunderte Kölner Stadt- und Frauengeschichte. Wir hören von den Töchtern der Loreley, Flussritualen, Arbeitsalltag und Vergnügen am und auf dem Rhein. Mythologie trifft Aktualität: Welche Bedeutung hat der legendäre Strom in Zeiten des Klimawandels und wo treffen wir die neuen Rheintöchter?



Tickets: [www.qultor.de/veranstaltungen/frauenhistorische-rheinfahrt](http://www.qultor.de/veranstaltungen/frauenhistorische-rheinfahrt)

# Freiheit – Gleichheit – Menschlichkeit

**Josefine Baker in der Bundeskunsthalle**

Sa 15.07.

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

inkl. Eintritt

Treffpunkt:

Foyer BKH,  
Helmut-Kohl-  
Allee 4, Bonn

**Anmeldung/VVK  
erforderlich**

Josephine Baker ist eine Ikone. Sie war ein Weltstar und eine Kämpferin für Freiheit und gegen Rassismus. Singend und tanzend eroberte sie ein Weltpublikum. Dabei nutzte sie die Bühne für die Botschaft, dass Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung universale Menschenrechte sind, unabhängig von Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

# Touristin in der eigenen Stadt

## Wegmarken der Kölner Frauengeschichte

War die Stadtgründerin Agrippina eine Mörderin? Warum wurde die Postmeisterin Katharina Henoth als „Hexe“ verbrannt? Am Römisch-Germanischen Museum hören Sie u.a. von der Stadtgründung und von lokalen Muttergottheiten. Wir besuchen den Frauenbrunnen mit seinen zehn Frauengestalten und berichten von manchen Besonderheiten wie den Frauenzünften, die es in dieser Ausprägung nur in Köln gab. Gästeführerin: Irene Franken

So 23.07.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
vor dem Röm.-  
Germ.-Museum,  
Roncalliplatz



# Themen, Techniken, Träume

## Künstlerinnen im Museum Ludwig

Der abwechslungsreiche Rundgang durch das Museum gibt uns die Gelegenheit, Gemälde, Skulpturen und Assemblagen vieler bekannter Malerinnen und Bildhauerinnen kennenzulernen, ihre unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu analysieren und in den Kontext der Zeit zu setzen. Lassen Sie uns gemeinsam über die Träume und Visionen dieser Künstlerinnen diskutieren. Mit von der Partie sind Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Mary Bauermeister, Louise Nevelson und Marisol Escobar. Museumsführerin: Dr. Inge Schaefer

Do 03.08.  
16:30 Uhr  
Kosten: 15 €  
inkl. Headset  
zzgl. Eintritt  
für Nicht-  
Kölner\*innen  
Treffpunkt: Foyer

Anmeldung/VVK  
erforderlich!

# Pionierinnen im Rheinauhafen

## Frauen-Straßennamen und Architekturgeschichte

Neben Bauwerken der Stararchitektin Dörte Gatermann und dem „art'otel“ der Künstlerin SEO geht es im Rheinauhafen um verdienstvolle Kölnerinnen, nach denen auf Vorschlag des Frauengeschichtsvereins Straßen und Plätze benannt wurden: Anna Maria van Schurman, ein „Allround-Genie“; die Verlegerin Katharina Schauberg; „Die Klosterfrau“, Vermarkterin des Melissengeistes; die Sozialistin Anna Schneider; Laura von Oelbermann, millionenschwere Stifterin, und die Goldschmiedin Elisabeth Treskow. Gästeführerin: Ursula Mattéle

Sa. 05.08.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
Malakoffturm,  
Am Leystapel



# Kölsche Tochter, Flüchtende, Migrantin

## Migrationsgeschichte von Frauen

So 13.08.  
12:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
Eigelsteintor-  
burg



Mit dem Namen Köln'ün Bülbülü (Nachtigall von Köln) machte die türkische Sängerin Yüksel Özkasap in den 1970ern eine erstaunliche Karriere. Sie war der Star der Arbeitsmigrant\*innen. Konfessionelle oder politische Verfolgung sowie wirtschaftliche Gründe gaben bzw. geben Frauen Anlass, zu migrieren und nach Köln zu ziehen. Was bedeutete es, zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kontexten Migrantin zu sein? Weitere Themen sind Heiratsmigration, Flucht und Vertreibung. - Gästeführerinnen: Nuria Cafaro, Behshid Najafi

# Hexenverfolgung in Köln

## Ängste und Abwehr in der Frühen Neuzeit

So 20.08.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 € für  
Treffpunkt:  
Hauptportal  
St. Andreas  
Komödienstr. 4-8



Die Führung berichtet von der Geschichte der Frauen, Mädchen und Männer, die in Köln als Hexen verfolgt wurden: Was machte sie zu angeblichen Hexen? Waren es theologische, wirtschaftliche oder psychologische Gründe? Was führte zum Abklingen der Hexenverfolgung? Sie hören von dem „Gerede“ in der Stadt, dem Arrest im Frankenturm, der Folter und der Vollstreckung des Todesurteils.

Gästeführerinnen: Irene Franken, Hilke Klütz

# Köstlich! Köchin und kölsche Leckerfress

## Kulinarische Reise mit Café- und Brauhausbesuch

So 27.08.  
13:30 Uhr  
Kosten: 22 €  
inkl. Leckerei  
u. 2 Getränken  
Treffpunkt:  
Theo-Burauen-  
Platz

Bei der Tour durch die Altstadt hören Sie von aufwändigen Rezepten, Fastengeboten und Speisebeschränkungen bei Familien- und Kindbettfesten. Warum durften Fischverkäuferinnen im 15. Jh. keine großen Fische verkaufen? Immer wieder gab es Hungerjahre, in denen Frauen das Überleben sicherten. Wir erzählen von der weiblichen Tradition des Bierbrauens sowie von Kaffeegenießerinnen, die im „Damensalon“ bei Geigenmusik schlemmten.

Gästeführerin: Heike Rentrop

Anmeldung/VVK  
erforderlich!

## „Nur eine Rose als Stütze!“

Hilde Domin und das deutsche Wort

Ihr Leben beschrieb Hilde Domin als eine „Sprachodyssee“, als ein Wandern von einer Sprache in die andere. Aufgewachsen im Agnesviertel musste die Jüdin 1940 emigrieren. Durch eine Krise ausgelöst, begann sie zu schreiben: „*Da stand ich auf und ging heim, in das Wort (...). Das Wort aber war das deutsche Wort.*“ 1959 erschien ihr erster Gedichtband „Nur eine Rose als Stütze“. Ihre Dichtung ist scheinbar schlicht, tatsächlich aber engagiert und hintergründig.

Gästeführerin: Hildegard Müller-Brünker

So 27.08.

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Riehler Str. 23



## „Ja, die Weiber sind gefährlich!“

Schriftstellerinnen in Köln

Schreibende Frauen arbeiteten lange Zeit im Verborgenen oder litten unter fachlicher Missachtung. Der Weg in die literarische Öffentlichkeit erforderte meist Leidenschaft und Charakterstärke, insbesondere bei kritischen Inhalten. Auf unserem Spaziergang werden Schriftstellerinnen in Biografien und Texten verschiedener Genres vorgestellt: eine feministische 1848erin, eine Dada-Literatin, eine ins Exil vertriebene Jüdin, eine vor dem Khomeini-Regime geflüchtete Emigrantin.

Gästeführerin: Ina Hoerner 



Ingeborg Drews

Sa 02.09. \*\*\*

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Marienplatz 4

## Zollstock entdecken

... und die verborgene Frauengeschichte

Auf unserem Spaziergang begegnen wir Spuren ehemaliger ukrainischer Zwangsarbeiterinnen, konträren Erinnerungen an das Leben im Hochbunker und einer Frau aus dem NS-Widerstand. Es geht um die Entwicklung der „weiblichen“ Wohlfahrtspflege zur Sozialarbeit und um eine Bauhaussiedlung, in der 1930 ein „Berufsfrauenhaus“ realisiert wurde. Wir hören von einer Lokalpolitikerin und einer großen Persönlichkeit der „alten“ Frauenbewegung.

Gästeführerin: Ina Hoerner

Sa 09.09. \*\*\*

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Höninger Weg

100A

\*\*\* **Anmeldung/  
VVK erforderlich!**



# Die Afghaninnen - Spielball der Politik

Lesung und Talk mit **Shikiba Babori**



Do 21.09.

19:00 Uhr

Eintritt: gratis

Ort: VHS-Forum  
im Museum,  
Cäcilienstr. 29-33

Das Schicksal afghanischer Frauen ist schon lange eng mit den politischen Interessen der jeweiligen Machthaber des Landes verknüpft. Sie müssen als ‚Eigentum‘ der Männer, Druckmittel oder Alibi herhalten, um die Politik zu rechtfertigen. Die Afghanistan-Expertin Shikiba Babori verdeutlicht die Frauenrolle in der afghanischen Gesellschaft. Vor dem Hintergrund der Geschichte und auf der Basis vieler Gespräche präsentiert sie ein hochaktuelles erschütterndes Bild.

VHS Köln in Kooperation mit Friedens-BW, Frauengeschichtsverein, Rosa-Lux.-Stiftung

# Auf den Spuren der Ehrenfelderinnen

Links und rechts der **Venloer Straße**

Sa 30.09.

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Geisselstr./  
Ecke Venloer  
Str.



Wussten Sie, dass Ehrenfeld um 1850 quasi aus dem Nichts entstand? Die sogenannten Fabrik-Mädchen schufteten in fast allen Ehrenfelder Betrieben. Sie erfahren, wie schmal der Grat zwischen ‚braven‘ und ‚verdorbenen‘ Arbeiterinnen war, wo das erste Krankenhaus stand, warum eine Stenotypistin zwangsweise sterilisiert wurde und was barmherzige Ordensfrauen leisteten. Weiter geht es um eine ‚unbarmherzige‘, aber engagierte Politikerin und eine schicke Wirtin. Gästeführerin: Cornelia Gürtler

# Nonnen, Hebammen, Chefärztinnen

Frauen in der **Lindenbug und Uniklinik**

Sa 07.10.

14:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt: Vor  
der Klinikkirche,  
Josef-Stelzmann-  
Str. 20



Seit das Gelände der Uniklinik medizinisch genutzt wurde, arbeiteten hier auch Frauen. Bis in die 1920er Jahre wurden nebenan in einer Lehranstalt mit Gebärdensprache Hebammen für die preußische Rheinprovinz ausgebildet. Heute spielen Frauen eine immer wichtigere Rolle in allen Studiengängen der medizinischen Fakultät - ganz neu ist das Studium der Hebammenwissenschaft - aber auch in den unterschiedlichsten Berufen an der Uniklinik. Die größte Gruppe ist die der Pflegerinnen. Gästeführerin: Monika Frank



## Echt Kölsch!

### Originelle Kölnerinnen

Sie werden in Kölner Mundartliedern besungen, sind in Stein verewigt oder liefern Vorlagen für beliebte Karnevalskostüme:



Kölner Originale weiblichen Geschlechts. Themen dieser Tour durch die Altstadt mit Silke Palm sind das Bärbelchen, die Geschichte von Jan und Griet, die Kölner Entertainerinnen Grete Fluss und Trude Herr.

So 08.10.  
15:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
Hänneschen-  
Theater,  
Eisenmarkt



## Frauen im deutschen Kolonialismus

### Ein kolonialkritischer Rundgang

Kolonialismus galt als eine männliche Domäne. Doch Frauen waren in den kolonialen Unternehmungen höchst präsent, sie konstituierten den deutschen Kolonialismus mit. In der Südstadt nehmen wir die Spuren von Kölnerinnen auf, die sich im kolonialen Projekt engagierten. Wir folgen den Lebenslinien von Frauen aus den kolonialisierten Gesellschaften, die nach Köln kamen und deren Leben sich oft zwischen Widerstand und Anpassung abspielte. Schließlich wird nach Wirkungen des Kolonialismus bis heute gefragt.

Mit Prof. Marianne Bechhaus-Gerst

So 15.10.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt: Bür-  
gerzentrum  
Stollwerck,  
Dreikönigen-  
str. 23



## „Die Stille ertasten mit dem Wort“

### Lyrik auf Melaten

Auf dem Spaziergang über den Friedhof rezipiert die Schauspielerin Renate Fuhrmann Gedichte bekannter und weniger bekannter Dichterinnen. Irene Franken informiert über Leben und Werk der Lyrikerinnen. Sie hören u. a. Texte von Rose Ausländer, Christa Reinig, Emilie Emma von Hallberg, Annette von Droste-Hülshoff, Claire Goll, Minna Bachem-Sieger, Dorothee Sölle sowie Nelly Sachs, die einen Gedichtband „In den Wohnungen des Todes“ nannte. Es geht um Trauer, Anklage, Verlust aber auch Hoffnung.

So 29.10.  
16:00 Uhr  
Kosten: 15 €  
Treffpunkt: Ein-  
gang Melaten  
gegenüber  
Aachener Str. 251



## Eine streitbare Frau in bewegter Zeit

Dokumentarfilm über Marianne Lange

Fr 03.11.

18:00 Uhr

Kosten: 6 €

Ort: Büro FGV,  
Höninger Weg  
100A

Anmeldung  
erforderlich!

bedingt



Der Film zeigt Marianne Langes Persönlichkeit von in den Erinnerungen von zwölf Weggefährtinnen. Marianne Langes vielfältiges feministisches Engagement spiegelt den Weg von der lesbischen Unsichtbarkeit hin zur „Ehe für alle“. Der Film leistet einen Beitrag für die Sichtbarkeit von Lesben und für ein autonomes Leben ohne Gewalt, in Freiheit und Selbstbestimmung für alle Frauen. Anschließend Diskussion über Inhalt und Machart des Films.

Buch und Regie: Christa Donner, Sina Vogt, Ute Möhring

## Wahlrecht & Gleichberechtigung

Kölnerinnen kämpfen für Demokratie und Frauenrechte

Fr 10.11.

16:00 Uhr

Kosten: 12 €

Treffpunkt:

Hermann-Josef-  
Brunnen am  
Waidmarkt

Frauen haben viel zur demokratischen Entwicklung beigetragen. Schon 1847 schrieb Mathilde Anneke eine feministische Kampfschrift. Die alte Frauenbewegung forderte erst Zugang zur Bildung, dann das Wahlrecht. Nach 1945 bildeten sich Frauenausschüsse, die sich wieder für Demokratie einsetzten. Die Neue Frauenbewegung stritt für Selbstbestimmung, die Abschaffung des § 218 und das erste kommunale Frauenamt (1982) in der BRD. Gästeführerin: Irene Franken

## Frauen im Nationalsozialismus

Führung durch Gedenkstätte und Ausstellung im EL-DE-Haus

So 12.11.

14:00 Uhr

Kosten: 12 € zzgl.

Eintritt

Treffpunkt:

EL-DE-Haus,  
Appellhofpl.

nur bedingt



Das EL-DE-Haus war Sitz der Kölner Gestapo. Die 1800 Inschriften im Kellergefängnis belegen eindrucksvoll das Leid der Gefangenen. Unsere Führung zeigt Mädchen und Frauen als Verfolgte und Ausgegrenzte, Mitläuferinnen und Täterinnen, aber auch Frauen aus dem Widerstand. Themen sind die „Gleichschaltung“ der Frauenbewegung, die rassistischen Verfolgungen und Vernichtung von jüdischen und kranken Frauen sowie die Ausbeutung von Zwangsarbeiterinnen. Leitung: Heike Rentrop

# Von Isis bis Ursula

## Göttinnen und Heilige

Bis ins 4. Jahrhundert war Köln eines der wichtigsten Zentren der Isis-Verehrung nördlich der Alpen. Die Kirche St. Ursula steht am Ort eines früheren Isis-Heiligtums und symbolisiert damit eine Kontinuität in der Verehrung weiblicher Heiliger. Sie hören, wie sich die Ursula-Legende bis zur Erhebung Ursulas zur Stadtpatronin entwickelte und welchen Einfluss Frauen auf die Religion in Köln ausübten.


Gästeführerin: Heike Rentrop

Sa 25.11.

15:00 Uhr

Kosten: 12 € zzgl.  
2 € Knochenkam.

Ort: vor St. Ursula  
Ursulaplatz

nur bedingt 

# Alle(s) Gender

## Wie kommt das Geschlecht in den Kopf?

In ihrem Buch beleuchtet Sigi Lieb die Kategorie Geschlecht aus unterschiedlichen Perspektiven: biologisch, medizinisch, gesellschaftlich, historisch, juristisch, international. Die Autorin folgt den Spuren von Sex, Gender und Geschlechterstereotypen. Sie möchte feministische und queere Interessen verbinden, ohne Unterschiede und Widersprüche zu ignorieren. Anschließend Diskussion, Moderation: Karo Kalmbach, Genderinstitut GESTIK

Di 28.11.

19:30 Uhr

Spenden erbeten  
Ort: Friedens-BW  
Obenmarspforte  
7-11

Koop. mit GESTIK  
und FBW



# Luise Straus-Ernst

## Unbekannte Seiten der Kunsthistorikerin und Autorin

Zum 130. Geburtstag von Luise Straus-Ernst, die 1944 in Auschwitz ermordet wurde, liest deren Biografin Eva Weissweiler Ausschnitte aus unbekanntem Romanen und Feuilletons, die die Autorin im französischen Exil verfasst hat. Die Texte zeigen in ihrer Mischung aus Poesie, Scharfsinn und Bildhaftigkeit, dass sie weit mehr war als nur die Frau des Malers Max Ernst, eine Rolle, auf die sie bisweilen reduziert wird. Sie verdeutlichen aber auch, wie perfekt die „Collaboration“ zwischen Gestapo und dem Vichy-Regime funktionierte, wenn es um die Deportation unerwünschter jüdischer AusländerInnen ging.

Mi 29.11.

19:00 Uhr

Kosten:  
Ort: EL-DE-Haus  
Appellhofplatz

Koop. mit dem  
EL-DE-Haus



## „Schlummere sanft, teure Frau“

### Frauen auf dem Friedhof Melaten

Melaten ist ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch, das das Rollenverständnis des 19. Jh. und die Rolle der Frau als Trauernde sichtbar macht. Der Spaziergang führt u. a. zu Laura von Oelbermann, deren Reichtum in Köln sprichwörtlich war, zum „zweiten weiblichen Museumsdirektor von Deutschland“ sowie zur Klosterfrau, die ihren berühmten Melissengeist erfolgreich vermarktete. Auch die frühere Funktion des Friedhofs als Territorium für Leprakranke und die aktuelle Bestattungskultur kommen zur Sprache.

Gästeführerin: Andrea Pracht



Sa 02.12.  
14:15 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
Eingang gegen-  
über Aachener  
Str. 251



*Trauernde Frau*  
(© Jo Goede)

## Frauenmacht in St. Maria im Kapitol

### Von Plektrudis, Ida und Maria

In dieser Kirche spielte die Marienverehrung jahrhundertlang eine große Rolle. Seit der Gründung durch Plektrudis 717 n. Chr. ist St. Maria im Kapitol mit mächtigen Frauen verbunden. Als herausragende Persönlichkeit gilt Ida aus der ottonischen Dynastie, die der Kirche im 11. Jahrhundert ihre unverwechselbare Gestalt gab. Bau- und Bildprogramm sind Maria, der mächtigsten Frau der katholischen Kirche, gewidmet.

Gästeführerin: Ursula Mattéle

Sa 09.12.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
St. Maria im  
Kapitol,  
Kasinostr.

## „Leev“ oder „unjeräächte“ Barbara

### Krippen und weibliche Heilige

Wie entstand die katholische Sitte, Krippen aufzustellen, und wie kam der ‚evangelische‘ Weihnachtsbaum ins Rheinland? Auf der Führung werden Krippen mit ungewöhnlichen Alltagsszenen besichtigt. Sie hören von einer Prostituierten in der Weihnachtsdarstellung und wie das Jesuskind in einem Bierfass ‚gelandet‘ ist. Es geht u. a. um weibliche Heilige der Weihnachtszeit wie die Heilige Barbara und die Heilige Anna, Großmutter von Jesus.

Gästeführerin: Bettina Bab

So 10.12.  
14:00 Uhr  
Kosten: 12 €  
Treffpunkt:  
St. Mariä  
Himmelfahrt,  
Marzellenstr.

## Die Pazifistin - Eine vergessene Heldin

Filmmatinee über Dr. Gertrud Woker

Gertrud Woker, erste promovierte Chemikerin in der Schweiz und Frauenrechtlerin, erkannte früh die verheerenden Langzeitfolgen des Giftgas-einsatzes im Ersten Weltkrieg und kritisierte die chemische Kriegsführung. Daraufhin wurde sie Opfer von Schikanen, sexistischen Angriffen und Denunziationen. Doch sie kämpfte unaufhaltsam bis ins hohe Alter für Frieden und gegen den Missbrauch der Wissenschaft. Als geisteskrank verleumdet, verbrachte sie ihre letzten Jahre in einer psychiatrischen Klinik und verschwand aus dem historischen Gedächtnis.

Regie: Matthias Affolter, Fabian Chiquet



So 17.12.

12:00 Uhr

Kosten: 10 €

Ort: Filmhaus-  
kino, Maybach-

Folgende Führungen können Sie für zusätzlich buchen:

## Nippes - Frauen auf der Höhe

Widerstand, Komik, Schönheit

## Kunstseidene Südstadt

Auf den Spuren von Irmgard Keun

## Geldgöttin, Verschwenderin, Bankerin

Frauen & Geld in der Geschichte

## Shtetl, Sexkontrolle und NS-‘Auslese‘

Frauen rund um das Griechenmarktviertel

## Kölsche Mädchen im Vringsveedel

Frauengeschichten und Kölsche Krätzcher

## „Hindernisse muss man überspringen“

Luise Straus-Ernst in Köln und im Exil

## Gezähmte Göttin - Geile Griet

Darstellung von Frauen im Stadtbild

## Ausgebeutet oder Selbstständig

Frauenarbeit durch die Jahrhunderte

## Unsere Ziele

Frauengeschichte geht jede\*n etwas an! Seit 1985 vermitteln wir bei unseren Führungen einen persönlichen Zugang zur Geschichte und zeigen, wie Frauen früher gelebt, geliebt und gearbeitet haben. Wir wollen die Vergangenheit der Kölnerinnen erlebbar machen und zur Gegenwart in Bezug zu setzen. Darüber hinaus wollen wir heute in Köln lebenden Frauen einen frauenbezogenen Zugang zu ihrer Stadt bieten und auf ein breites Spektrum an Vorfahrinnen verweisen.

## Frauen präsent machen

Zum Sichtbarmachen der Frauengeschichte gehört auch die Verankerung von Frauennamen im Straßenbild. Dank unserer Initiative werden in Köln immer wieder Straßen nach Frauen benannt. Ein erster Erfolg war die Umbenennung des ehemaligen Gässchens „Unter Seidmacher“ in „Seidmacherinnengässchen“ – eine Erinnerung an die europaweit in dieser Form einmalige Frauenzunft. Auch im Rheinauhafen wurden auf unseren Vorschlag und den der GRÜNEN sechs Straßen bzw. Plätze nach bekannten Kölnerinnen benannt.

## Veranstaltungen

Aktuelle politische und kulturelle Veranstaltungen sowie Jubiläumsfeiern und Vorträge ergänzen unser Programm. Im Netzwerk mit anderen Organisationen beteiligen wir uns an zahlreichen übergreifenden Veranstaltungen wie dem Tag des offenen Denkmals, dem Internationalen Frauentag, dem Gedenken an die Befreiung von Auschwitz oder dem CSD.

## Sammlung und Interviews

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Sammlung von Dokumenten zur Frauenbewegungs-, Lesben- und Migrantinnengeschichte in Köln und Umgebung mit dem Ziel, sie dauerhaft zu bewahren und öffentlich zugänglich zu machen. Das Schriftgut-Archiv umfasst insgesamt 60 Regalmeter, darunter 13 Vor- und Nachlässe, über 100 Bestände zu Kölner Frauengruppen, Broschüren, Flugblätter sowie Tondokumente, Interviews, Fotos und Objekte. Auch unser Buchbestand wird kontinuierlich erweitert. Seit einiger Zeit stellen wir regelmäßig Protagonistinnen der Kölner Frauenbewegung im Videointerview vor, die auf unserem Youtube-Kanal und dem der Kölner Frauen\*Stadtplan zu sehen sind.

<https://www.frauengeschichtsverein.de/sammlung/zeitzeuginnen-im-gespräch>

Ich möchte mich für den Förderverein des Kölner Frauengeschichtsvereins engagieren als

- Förder\*in mit einem Förderbeitrag von monatlich 5 € (60 € im Jahr) oder mehr.
- Förder\*in mit einem Freundinnenbeitrag von monatlich 10 € (120 € im Jahr)
- Förder\*in mit einem ermäßigten Beitrag (Studierende, Auszubildende und Erwerbslose) von monatlich 3 € (36 € im Jahr)
- Spender\*in: Bitte ziehen Sie eine (einmalige) Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ € von meinem Konto ein.

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ (Beruf) \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich den Frauengeschichtsverein, durch Lastschrift meinen Beitrag einzuziehen.

\_\_\_\_\_ €     jährlich     halbjährlich     einmalig

IBAN \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Bankverbindung nur für Mitgliedschaft/ Spenden

Förderverein des Kölner Frauengeschichtsvereins

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 370 205 00    BIC: BFSWDE33XXX

Konto 1247900    IBAN: DE13 3702 0500 0001 2479 00

Juli	Fr	<b>07.07.</b>	17:00h	Im Damenklub beim Schiebertanz, S. 4
	Sa	<b>08.07.</b>	14:30h	Willkommen an Bord! S. 4
	Sa	<b>15.07.</b>	14:00h	Josefine Baker, Bundeskunsthalle, S. 4
	So	<b>23.07.</b>	14:00h	Touristin in der eigenen Stadt, S. 5
August	Do	<b>03.08.</b>	16:30h	Künstlerinnen im Museum Ludwig, S. 5
	Sa	<b>05.08.</b>	14:00h	Pionierinnen im Rheinauhafen, S. 5
	So	<b>13.08.</b>	12:00h	Migrationsgeschichte von Frauen, S. 6
	So	<b>20.08.</b>	14:00h	Hexenverfolgung in Köln, S. 6
	So	<b>27.08.</b>	13:30h	Köstlich-Tour, S. 6
	So	<b>27.08.</b>	14:00h	Hilde Domin - Leben und Werk, S. 7
Sept.	Sa	<b>02.09.</b>	14:00h	Schriftstellerinnen in Köln, S. 7
	Sa	<b>09.09.</b>	14:00h	Zollstock entdecken, S. 7
	Do	<b>21.09.</b>	19:00h	Lesung: Die Afghaninnen, S. 8
	Sa	<b>30.09.</b>	14:00h	Auf den Spuren der Ehrenfelderinnen, S. 8
Oktober	Sa	<b>07.10.</b>	14:00h	Hebammen und Chefärztinnen, S. 8
	So	<b>08.10.</b>	15:00h	Echt Kölsch! S. 9
	So	<b>15.10.</b>	14:00h	Frauen im Kolonialismus, S. 9
	So	<b>22.10.</b>	15:00h	FrauenGeschichte hoch <sup>11</sup> , S. 3
	So	<b>29.10.</b>	16:00h	Lyrik auf Melaten, S. 9
November	Fr	<b>03.11.</b>	18:00h	Film über Marianne Lange, S.10
	Fr	<b>10.11.</b>	16:00h	Demokratie und Frauenrechte, S. 10
	So	<b>12.11.</b>	14:00h	Frauen im NS (EL-DE-Haus) S. 10
	Sa	<b>18.11.</b>	14:00h	Faire Mode, S. 3
	Sa	<b>25.11.</b>	15:00h	Isis und Ursula, S. 11
	Di	<b>28.11.</b>	19:30h	Lesung: Alle(s) Gender, S. 11
Dezember	Mi	<b>29.11.</b>	19:00h	Lesung über Luise Straus-Ernst, S. 11
	Sa	<b>02.12.</b>	14:15h	Frauen auf Melaten S. 12
	Sa	<b>09.12.</b>	11:00h	Füsün Onur im Museum Ludwig, S. 3
	Sa	<b>09.12.</b>	14:00h	Frauen in Maria im Kapitol, S. 12
	So	<b>10.12.</b>	14:00h	Krippen und weibliche Heilige, S. 12
So	<b>17.12.</b>	12:00h	Film: Die Pazifistin, S. 13	